

Internet: https://peter-hug.ch/ars+an+der+mosel/51_0937

MainSeite 51.937

Ars an der Mosel 215 Wörter, 1'469 Zeichen

Ars an der Mosel (Ars-sur-Moselle, spr. ahr ßür mossäh), Stadt im Kanton Gorze, Landkreis Metz des Bezirks Lothringen, 9 km südwestlich von Metz, an der Mündung der Mance in die Mosel und der Linie Grenze-Forbach-Metz-Novéant-Grenze der Reichseisenbahnen, hat (1890) 3310 E., darunter 290 Evangelische, Amtsgericht (Landgericht Metz), Post, Telegraph, Zoll- und Steueramt; Maschinen- und Papierfabriken, Weinbau (175 ha Weinberge) und in der Nähe bedeutende Eisenwerke, zu denen eine 3 km lange Industriebahn führt. In Ars an der Mosel (Villa Arx 881) und dem gegenüber liegenden Jouy-aux-Arches (Gaudiacum 770) großartige Reste der röm. Wasserleitung von Gorze nach Metz, von der bei Ars an der Mosel noch 9, bei Jouy noch 17 Rundbogenpfeiler stehen. Während der Einschließung von Metz im Deutsch-Französischen Kriege war Ars an der Mosel ein wichtiger Stützpunkt der deutschen Vorposten. In den Schlachten bei Mars-la-Tour (10. Aug. 1870) und Gravelotte (18. Aug. 1870) bildete das nördlich von Ars an der Mosel gelegene Bois de Vaux die Anlehnung des rechten Flügels der Deutschen, besonders der Ersten Armee.

Ende **Ars an der Mosel**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 935 [Suche = 51.937] im Internet seit 2005; Text geprüft am 17.2.2012; publiziert von Peter Hug; Abruf am 4.4.2020 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0938?Typ=PDF

Ende eLexikon.